

**Öffentliche Sitzung**  
 des Ortschaftsrats Bettringen  
am Montag, den 27.02.2023  
 im Pavillon bei der Uhlandschule  
 Wolf-Hirth-Straße 22, 73529 Schwäbisch Gmünd

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:35 Uhr

**Anwesend:**

**Ortsvorsteher**

Herr Stadtrat Karl-Andreas Tickert

**Stadträtin**

Frau Stadträtin Dr. Constance Schwarzkopf-  
Streit

**Ortschaftsrats/rätin**

Herr Stadtrat Johannes Barth

Herr Stadtrat Gerhard Bucher

Herr Ortschaftsratsrat Walter Mack

Herr Ortschaftsratsrat Randy Mc Corvey

Frau Ortschaftsrätin Heidrun Nikolaus-Böhnlein

Frau Ortschaftsrätin Gisela Ocker

Frau Stadträtin Elena Risel

Herr Ortschaftsratsrat Daniel Stegmaier

Herr Ortschaftsratsrat Andreas Tickert

Herr Ortschaftsratsrat Andreas Weber

Herr Ortschaftsratsrat Fabian Wolf

Herr Stadtrat Johannes Zengerle

**Verwaltung**

Herr Alexander Groll

Frau Birgit Pedoth

**Schriftführerin**

Frau Angelika Haas

**Abwesend:**

**Stadträtin**

Frau Stadträtin Brigitte Weiß

**Ortschaftsrats/rätin**

Herr Ortschaftsratsrat Martin Rott

Herr Ortschaftsratsrat Sebastian Sorg

Frau Ortschaftsrätin Helga Stöffler

entsch

entsch

entsch

## Tagesordnung

=====

- 1** Bürgerfragestunde / entfällt, da keine Bürgerschaft anwesend ist
- 2** Bürgerverein Bettringen  
hier: Projektgruppe Nord-West Attraktiv  
Sachstandsbericht  
zur Information
- 3** Anmeldung zum Doppelhaushalt 2024/2025  
zur Beschlussfassung
- 4** Bekanntgaben
- 4.1** Stadtteilkoordinatorin Bettringen / Monika Schneider
- 4.2** Volksbank Bettringen
- 4.3** Schöffen für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028
- 5** Anfragen / keine Anfragen

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder, die Presse und die Gäste recht herzlich zur öffentlichen Sitzung.

Er stellt die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Ladung fest.

Es liegen keine Anmerkungen zur Tagesordnung vor.

Ortsvorsteher Tickert möchte die Anordnung der Tagesordnungspunkte bezüglich der Haushaltsanmeldungen für 2024/2025 ändern. TOP 3 soll auf TOP 2 vorgezogen werden. TOP 2 rückt dann auf TOP 3.

Nachdem keine Einwände aus dem Gremium hervorgehen, wird die Anordnung der Tagesordnungspunkte geändert.

## **zu 1        Bürgerfragestunde / entfällt, da keine Bürgerschaft anwesend ist**

## **zu 2        Bürgerverein Bettringen hier: Projektgruppe Nord-West Attraktiv Sachstandsbericht zur Information**

### **Protokoll:**

Ortsvorsteher Tickert begrüßt ganz herzlich Herrn Wolfgang Schiek. Herr Schiek ist einer seiner Stellvertreter des Bürgervereins. Es ist gelungen, eine Gruppe von mehreren Personen aus dem Gebiet Nord-West zu finden, die sich für ihr Wohnumfeld einsetzen. Einige Ideen sind bereits, auch in Begleitung von Frau Monika Schneider, entstanden und werden jetzt vorgestellt. Das Thema ist heute wichtig, da im Anschluss die Haushaltsanmeldungen anstehen und hierfür Mittel eingestellt werden sollen. Das Gebiet Nord-West soll wieder lebenswerter gestaltet und aufgewertet werden. Bereits vor der letzten Wahl des Oberbürgermeisters gab es hierzu Ideen und er freut sich, dass die Ideen, die sich inzwischen erweitert haben, heute vorgestellt werden können.

Herr Schiek ist Sprecher der Projektgruppe „Nordwest attraktiv“ und stellt heute vier Projekte anhand einer Präsentation (siehe Anlage) vor.

1. Das Aufstellen des Info-Schaukasten
1. Die Erstellung der Boccia Bahn
2. Die Neugestaltung und Erweiterung der Sitzgruppe
3. Der 1. Bettringer Flohmarkt

Auch das Thema „was treibt Bettringen Nord-West gerade um?“ wird heute angesprochen.

Der Standort des Info Schaukasten, der auf Höhe Berliner Weg 51 installiert ist, wird gezeigt. In den nächsten Tagen wird der Schaukasten aktiv gemacht. Der Schaukasten wird gefüllt mit Informationen aus Projekten, Kontaktdaten des Bettringer Bürgervereins und dem Projektteam Nordwest attraktiv.

Das zweite Projekt, die Erstellung der Boccia Bahn, soll zusammen mit der Stadt realisiert werden. Der Standort ist auf Höhe Gebäude 29 und Gebäude 27 geplant. Hier befindet sich ein kleiner Wald mit 6 Bäumen und dazwischen wird die Boccia Bahn erstellt. Daneben soll anstelle der Wiese ein Pflasterbelag angebracht werden, auf der eine Sitzgruppe installiert wird. In diesem Bereich wird eine Gerätebox installiert, in der Rechen, Besen und sonstige Kleingeräte für die Boccia Bahn untergebracht werden. Für die Bespielung und Pflege der Boccia Bahn wird eine Patenschaft organisiert. Der Wunsch an den Ortschaftsrat ist, dass sich der Ortschaftsrat bei der Beschaffung der Gerätebox finanziell beteiligt.

Die Fa. Speyer wurde zu diesem Thema beauftragt und kann hoffentlich nächste Woche (KW 9) beginnen. Ende April soll ein bewirtetes Einweihungsfest stattfinden.

Mit der Neugestaltung und Erneuerung der Rundsitzgruppe, die sich direkt neben dem Schaukasten befindet, soll im April 2023 gestartet werden. Der aktuelle Status mit der Sandgrube wird gezeigt. Die Sitzgruppe soll erhöht und teilweise mit Rückenlehne ausgestattet werden. In der Mitte wird ein Stahlring installiert, indem Kunstobjekte ausgestellt werden können. Dieser Platz soll sich zu einem „Treffpunkt“ entwickeln, da hier auch der Schaukasten angebracht ist. Die bestehenden Poller werden durch den Bauhof entfernt.

Um die „Berliner Meile“ etwas bekannt zu machen, soll am Sonntag, 17.09.2023 ein Bettringer Flohmarkt stattfinden. Der Berliner Weg ist ca. 1,6 km lang, deshalb „Berliner Meile“ genannt. Der Flohmarkt soll der ganzen Berliner Meile entlang stattfinden und das Ordnungsamt ist hierzu bereits involviert. Der Flohmarkt ist nicht gewerblich und die Vorbereitungen werden in den nächsten Wochen beginnen.

Ein weiteres Thema, was die Nordwestler beschäftigt ist, was mit dem Einkaufszentrum passiert. Die Anwohner möchten über die Planungen informiert werden und würden gerne auf etwaige Planungen einwirken. Den Anwohnern wäre es wichtig, dass ein „Begegnungsraum“ oder ein Begegnungscafe geschaffen wird. Zu diesem Thema kursieren derzeit sehr viele Gerüchte und Diskussionen und die Anwohner kommen auf den Bürgerverein zu und bitten um Informationen. Der Wunsch des Bürgervereins an das Gremium des Ortschaftsrates Bettringen und an die Stadt ist es, dass in den nächsten Wochen eine Infoveranstaltung zu diesem Thema stattfinden soll.

Die Ausblicke für die Jahre 2024 und 2025 unter dem Projekt „Berliner Meile“ sind:

1. „Die Berliner Meile blüht“. Hier sollen verschiedene Bereiche, die bereits 40 bis 50 Jahre alt sind und sehr viel mit Beton gestaltet ist, begrünt werden. Es sollen Hochbeete gebaut, Blumenwiesen gesät und anstatt den vorhandenen Sträuchern und Hecken sollen Obstbäume gepflanzt werden.
2. Die Jugendliche sollen im Bereich der Aktivitäten unterstützt werden. Im Bereich Jugendtreff Oderstraße 8 soll ein Kleinspielfeld entstehen.
3. Das Projekt „Die Berliner Meile bewegt sich“ soll alle Generationen ansprechen. Es sollen Sport- und Bewegungsinselfelder entstehen, die entlang der Berliner Meile angebracht werden.
4. „Die Berliner Kunst- und Skulpturen Meile“ ist eine Idee, bei der jeder seine

Kunstwerke ausstellen kann. Diese können in Form von Graffiti, Skulpturen oder Bilder angebracht werden.

5. Im September dieses Jahr ist der erste „Bettringer Flohmarkt auf der Berliner Meile“ geplant.

Ortsvorsteher Tickert bedankt sich für die Präsentation und er ist froh, dass sich in Bettringen Nord-West eine Gruppe gefunden hat, die daran interessiert ist, dass hier etwas getan wird. Es geht nicht nur darum, dass etwas verschönert wird, sondern vielmehr darum, dass das Wohngebiet für Menschen wieder attraktiv gestaltet wird. Es ist sicher, dass in den nächsten Jahren ein Generationenwechsel stattfindet und daher ist es umso wichtiger, dass das Wohngebiet attraktiv gestaltet ist. Ihm ist es ein großes Anliegen, dass der Ortschaftsrat hinter diesem Projekt steht und bittet um Wortmeldungen.

Ortschaftsrätin Risel bedankt sich für das Engagement, das für den Stadtteil Nord-West eingebracht wird. Der Berliner Weg ist sowohl für Jung und Alt eine ganz wichtige Verbindung, auf der kein Autoverkehr stattfindet. Dies sollte ein Bereich sein, auf dem man sich gerne aufhalten möchte. In den letzten Jahren hat sich dieser Bereich etwas unschön entwickelt, was auch durch die Spielplatzkonzeption entstanden ist. Es ist sehr gut, dass sich jetzt eine Gruppe der Sache annimmt, die aus diesem Bereich kommen, denn diese Personen wissen auch, was hier gewünscht und gebracht wird. Sie werden das Projekt sehr gerne unterstützen. Sie macht den Vorschlag, dass das Mitteilungsblatt im Schaukasten veröffentlicht werden könnte, da dieses in diesem Bereich sehr wenig verbreitet ist. Für die Bezuschussung zur Beschaffung der Gerätebox sind sie gerne bereit.

Herr Schiek erklärt, dass auch Angebote von Riedäcker, der VHS oder Ortschaftsratsitzungen und andere Bekanntmachungen, wie z.B. von den Stadtwerken veröffentlicht werden.

Ortschaftsrat Andreas Tickert findet es gut, dass das Gebiet verschönert wird, da der jetzige Zustand ziemlich unattraktiv ist. Er informiert sich darüber, ob bei der „Berliner Meile blüht“ auch gemeinschaftliche Gärten angelegt werden. Auf einigen Rasenflächen könnten Gemeinschaftsgärten angelegt werden. Er erkundigt sich, ob die Flächen der Stadt gehören oder im Privatbesitz sind.

Herr Schiek erklärt, dass hier Patenschaften für die Pflege der Hochbeete, der Blumen und der Obstbäume geschlossen werden. Auch sollen sich die Anwohner selbst an ihrem Bereich beschäftigen. Die Flächen sind größtenteils städtische Flächen. Einige Flächen sind jedoch auch im Privatbesitz und gehören zu den Hochhäusern. Mit dem Garten- und Friedhofsamt ist der Bürgerverein bereits in Kontakt.

Ortschaftsrat Bucher findet es ebenfalls klasse, dass hier etwas entsteht und dies ein spannendes Projekt ist. Es ist wichtig, dass für die Menschen, die hier leben etwas Neues geschaffen wird. Auch er wird das Projekt gerne unterstützen.

Ortschaftsrat Mack berichtet, dass es einen groben Plan geben soll und anstelle des Einkaufszentrums Wohnblöcke mit 7 bis 12 Stockwerken entstehen sollen. Er ist sich nicht sicher, ob sich diese Planungen dann umsetzen lassen.

Herr Schiek erklärt, dass die Projekte jetzt geplant sind und umgesetzt werden sollen. Die Wünsche des Bürgervereins wären, dass eine kleine Begegnungsstätte oder ein

kleines Cafe geschaffen wird. Und er bittet darum, dass hier rechtzeitig daran gedacht wird.

Stadträtin Schwarzkopf-Streit bestätigt, dass der Berliner Weg von der Heidenheimer Straße bis zur Ziegeläckerstraße führt. Sie möchte wissen, um welchen Bereich es sich handelt.

Herr Schick erklärt, dass es den ganzen Bereich betreffen wird. Das Eingangstor ist am Emsweg geplant und die Berliner Meile ist durchgängig bis zum Ziegeläckerweg geplant.

Ortschaftsrat Barth teilt die Sorgen und Nöte der Anwohner, was das Einkaufszentrum betrifft. Die Bürger werden zeitnah gehört und es ist nicht so, dass der Vorschlag von Anfang an in Stein gemeißelt ist. Bei einem derartigen Verfahren bedarf es mehrerer Schritte, bei dem eine Bürgeranhörung selbstverständlich ist und es können Einwände und Ideen eingebracht werden. Er ist ebenfalls der Meinung, dass zu diesem Thema zeitnah eine Bürgerinformation stattfinden soll, denn die Bürger müssen auch „mitgenommen“ werden.

Ortsvorsteher Tickert erklärt, dass es eine gesetzliche Vorschrift über den Ablauf solcher Bauvorhaben gibt.

Er schließt den Tagesordnungspunkt, nachdem keine Wortmeldungen mehr anfallen.

### **Auszug**

zur weiteren Bearbeitung an Amt:  
nachrichtlich an Amt: 151

## **zu 3      Anmeldung zum Doppelhaushalt 2024/2025 zur Beschlussfassung**

### **Protokoll:**

Ortsvorsteher Tickert erklärt, dass bei den Haushaltsanmeldungen 2022/2023 die Umsetzung der Skateranlage Strümpfelbach, die im Finanzplan 2022 mit 50.000 € enthalten ist, noch nicht erfolgt ist.

Auch der Ersatz für den Steg bei der Uhlandschule, der im Finanzplan 2022 mit 360.000 € enthalten ist, wurde noch nicht umgesetzt bzw. begonnen. Dieses Thema ist schon seit langer Zeit im Haushalt eingestellt und er hat die Zusicherung, dass der „Steg“ ersetzt wird, erhalten. Dies ist sehr dringlich, da auf diesem Weg viele Fahrradfahrer unterwegs sind, und der Steg ist eine Verbindung zwischen Ober- und Unterbettringen. Mit dem Fahrrad ist dieser Steg mittlerweile nur sehr schwer befahrbar.

Er macht für die Anmeldung zum Doppelhaushalt 2024/2025 folgende Vorschläge:

- Schulzentrum Strümpfelbach / Sanierung Sporthallen. Derzeit erfolgt eine Untersuchung aller Sporthallen in Schwäbisch Gmünd. Von allen Hallen befin-

den sich diese zwei Hallen im schlechtesten Zustand. Der Plan ist jedoch noch nicht verabschiedet und aus diesem Grund möchte er diese Hallen im HH anmelden.

- Große Uhlandhalle / Sanierung der Decke
- Kleine Uhlandhalle / Sanierung der Filzwände
- Pavillon / 20 Tische für OR-Sitzungen. Die Tische müssen derzeit immer vom Baubetriebsamt aus der Uhlandhalle in den Pavillon und anschließend wieder zurück in die Halle gebracht werden. Dadurch werden Kosten verursacht, welche durch die Anschaffung eigener Tische bald entfallen würden.
- Niederflurcontainer bei Edeka / dieser Wunsch besteht schon lange und wurde der Stadt schon mehrfach weitergegeben.
- Projekt „Berliner Meile“ / 60.000 €. Im Finanzplan 2021 waren 30.000 € eingestellt und im Jahr 2022 15.000 €. Das Projekt und die Ideen sollen unbedingt unterstützt werden.
- Bushaltestelle Oderstraße, Abzweigung Neißestraße / Die Bushaltestelle ist unbedingt sanierungsbedürftig.
- Geländer in der Vorstadt, oberhalb Rheingarten / das Geländer sieht sehr schlimm aus und muss unbedingt saniert werden.
- Barrierefreiheit für das Bezirksamt / Die Stadt ist dabei, dass alle Bezirksämter barrierefrei werden.

Das Bezirksamt muss insgesamt saniert werden, da das Dach bereits undichte Stellen aufweist und der Regen eindringt. Auch die Fenster müssen dringend saniert werden.

Er bittet das Gremium um weitere Vorschläge bzw. eine Priorisierung dieser Vorschläge. Er persönlich würde das Thema „Berliner Meile“ ganz nach oben schieben.

Ortschaftsrätin Risel spricht für die ganze CDU Fraktion und sie würden die Renovierung des Bezirksamtes ganz nach oben schieben. Es ist nicht nur die Barrierefreiheit wichtig, sondern es sollte insgesamt eine energetische Sanierung erfolgen.

Zusätzlich melden sie die „Neue Ortsmitte“ an, die bei der Uhlandschule entstehen soll und aus diesem Grund auch der Schulhof saniert wurde. Auch die Zufahrt und der Verkehr bereitet ihnen große Sorgen, da das Schulgelände nur von einer Seite aus angefahren werden kann. Großräumig, in Richtung Ottilienfriedhof und in Richtung Tennisplätze, soll geprüft werden, welche Grundstücke noch nicht der Stadt gehören. Es soll außerdem geprüft werden, ob noch andere Zufahrtsmöglichkeiten, um die „Neue Ortsmitte“ zu erreichen, möglich wären.

Das Projekt „Berliner Meile“ wird ebenfalls unterstützt.

Auch die Sanierung der Bushaltestelle Neißestraße ist sehr wichtig und soll umgesetzt werden.

An allen Standorten sollte auf Niederflurcontainer umgestellt werden. In der Donaus-

traße funktioniert das sehr gut und sieht außerdem schön aus.

Frau Nikolaus-Böhnlein ergänzt, dass alle Bezirksämter Barrierefrei gestaltet werden.

Ortsvorsteher Tickert erklärt, dass die Umsetzung lange dauern könnte und es einen Gesamtplan gibt. Die Sanierung des BZA in Bettringen ist wichtig, da es bereits her- einregnet und hier besteht Dringlichkeit.

Ortschaftsrat Barth ergänzt, dass Bettringen mit 9000 Einwohner der größte Stadtteil ist und die höchste Frequenz, was ein Bezirksamt betrifft, vorweist. Es kann nicht sein, dass ein Bezirksamt mit nur 2000 Einwohnern vor Bettringen gerichtet wird. Jetzt ist Bettringen dran und die anderen müssen sich hintenanstellen.

Ortschaftsrat Zengerle möchte noch ein paar Punkte melden.

In der Vorstadt, auf Höhe des Geländers, sollten Belagsarbeiten vorgenommen werden. Bei Regenwetter sammelt sich Wasser auf der Straße an und die Fußgänger werden durch das Spritzwasser nass, wenn Autos vorbeifahren.

In der Weilerstraße wurde zugesagt, dass der untere Bereich und die Bushaltestellen saniert werden. Auch hier steht bei jedem Regen das Wasser auf der Straße und die Fußgänger kommen nicht trocken vorbei.

Ortsvorsteher Tickert erklärt, dass es ein Konzept aus dem Ortschaftsrat geben muss. Auch sollte der Bereich mit Bäumen verschönert werden.

Ortschaftsrätin Risel regt an, dass in Bezug auf die Skateranlage nochmal nachgefragt werden soll, da ja das Geld bereits eingestellt ist.

Ortsvorsteher Tickert legt die ersten vier Prioritäten fest und im Anschluss daran folgen die weiteren Punkte.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr anfallen, bittet er um Abstimmung.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig fassen die Mitglieder des Ortschaftsrates Bettringen nachstehenden

### **Beschluss:**

Wir bestimmen folgende Prioritätenliste für die Haushaltsanmeldungen zum Doppelhaushalt 2024/2025:

1. Energetische Sanierung BZA Bettringen / Barrierefreiheit, Fenster, Dach
2. Projekt „Berliner Meile“ / Umgestaltung Berliner Weg – 60.000 €  
→ Präsentation und Vorstellung am 27.02.2023 durch Herrn Schiek /  
Bürgerverein Bettringen, Projektgruppe „Nord-West Attraktiv“  
Bouleplatz ist bereits mit 15.000 € im Finanzplan 2022 enthalten
3. Bushaltestelle Neißestraße / Neugestaltung bzw. Sanierung
4. Niederflurcontainer bei Edeka / alle Standorte nach und nach

5. Schulzentrum Strümpfelbach / Sanierung der Sporthallen
6. Kleine Uhlandhalle / Sanierung der Decke
7. Große Uhlandhalle / Sanierung der Filzwände
8. Pavillon / 20 Tische für die Ortschaftsratssitzungen
9. In der Vorstadt / Neues Geländer
10. Neue Ortsmitte Wolf-Hirth-Straße / Großräumig bis Ottilienfriedhof und Tennisplätze Grunderwerb prüfen, Planung, Gestaltung und weitere Zufahrtsmöglichkeit prüfen.
11. Alter Friedhof / Aufwertung
12. In der Vorstadt / Belagssanierung auf Höhe des Geländers
13. Weilerstraße / Belagssanierung im unteren Bereich, einschließlich Bushaltestellen

**Auszug**

zur weiteren Bearbeitung an Amt: 10, 20, Dez 1, Dez 2, Dez 3, 30, 40, 50, 60, 65, 66, 67, 68,  
nachrichtlich an Amt: 151

**zu 4      Bekanntgaben****zu 4.1      Stadtteilkordinatorin Bettringen / Monika Schneider****Protokoll:**

Ortsvorsteher Tickert berichtet, dass Frau Monika Schneider ab 01. März 2023 bei der Stadt eine Anstellung hat. Sie wird weiter als Stadtteilkordinatorin für den Stadtteil Bettringen tätig sein.

**Auszug**

zur weiteren Bearbeitung an Amt:  
nachrichtlich an Amt: 151

**zu 4.2 Volksbank Bettringen****Protokoll:**

Ortsvorsteher Tickert erklärt, dass die Zweigstelle der Volksbank in Oberbettringen nicht geschlossen wird. Jedoch wird diese von einer Geschäftsstelle zu einer Beratungsgeschäftsstelle umstrukturiert. Vor Ort ist nach wie vor die Beratung in Verbindung mit Terminvereinbarung gegeben und die Automaten im Eingangsbereich bleiben wie bisher bestehen.

**Auszug**

zur weiteren Bearbeitung an Amt:  
nachrichtlich an Amt: 151

**zu 4.3 Schöffen für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028****Protokoll:**

Ortsvorsteher Tickert teilt mit, dass derzeit die Wahl der Schöffen und Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028 anstehen. Hierzu werden die Termine zur Bewerbung und die Bewerbungsbögen ausgegeben.

**Auszug**

zur weiteren Bearbeitung an Amt:  
nachrichtlich an Amt: 151

**zu 5 Anfragen / keine Anfragen**

Für die Richtigkeit!

Den .....  
Ortsvorsteher:

Den .....  
Ortschaftsrat:

Den .....  
Schriftführer:

Den .....  
Ortschaftsrat:

Gesehen!

Den .....  
Hauptamt: